

## **Jahresrückblick: Mehr als 244 Millionen verspätete Fluggäste im Jahr 2022**

- **AirHelp analysiert die Flugausfälle und Verspätungen in Europa im Jahr 2022**
- **Insgesamt waren mehr als 244 Millionen Passagiere von Verspätungen und Flugausfällen betroffen**
- **In Großbritannien, Deutschland und der Türkei kam es zu den meisten Flugproblemen**

**Berlin, 09. Januar 2023** – Im vergangenen Jahr sorgten Personalmangel und Streiks sowie Schnee und Eis an europäischen Flughäfen für Chaos: Jeder dritte Fluggast ist im Jahr 2022 verspätet gestartet. Im Juni und Juli hatten sogar mehr als 40 Prozent der Reisenden mit Flugproblemen zu kämpfen. Das hat AirHelp ([www.airhelp.de](http://www.airhelp.de)), die weltweit größte Organisation für Fluggastrechte, in einer Analyse der Flugdaten des letzten Jahres herausgefunden. Deutschland hatte nach Großbritannien europaweit die zweitmeisten Verspätungen und Flugausfälle.

### **Mehr als 35 Millionen Menschen waren in Großbritannien von Flugproblemen betroffen**

Großbritannien belegt den ersten Platz der Länder mit den meisten von Flugverspätungen und Ausfällen betroffenen Passagieren: Über 35 Millionen Reisende hatten mit Problemen zu kämpfen (36 Prozent). Auf dem zweiten Platz liegt Deutschland mit rund 28 Millionen verspäteten Passagieren – das entspricht etwas weniger als 36 Prozent aller Fluggäste. In der Türkei waren knapp 24 Millionen Reisende betroffen (32 Prozent), womit das Land den dritten Platz belegt, wenn man die absoluten Zahlen betrachtet.

Die höchste Quote an Verspätungen und Ausfällen gab es im Jahr 2022 hingegen in den Niederlanden: 37 Prozent der Reisenden hatten Schwierigkeiten mit ihren Flügen. Damit liegt das Nachbarland noch vor Großbritannien und Deutschland.

### **Im Baltikum sind Urlauber:innen am pünktlichsten gestartet**

In Litauen und Estland gab es im letzten Jahr die wenigsten Flugprobleme: In Litauen sind mit 21 Prozent anteilig die wenigsten Passagiere verspätet gestartet, Estland liegt mit 22 Prozent auf Platz zwei. Dicht dahinter folgt Spanien mit 23 Prozent. Estland verzeichnet aber auch in absoluten Zahlen mit 269.000 Fluggäste die wenigsten verspäteten Passagiere. Hier befinden sich auf dem zweiten und dritten Platz Mazedonien mit 295.000 und Aserbajdschan mit 368.000 von Problemen betroffenen Reisenden. Litauen hat mit 417.000 Urlauber:innen das Treppchen knapp verfehlt.

### **In London waren mehr als 11,5 Millionen Passagiere verspätet**

Zu den meisten Verspätungen in Europa kam es in der Hauptstadt des Vereinigten Königreichs. Am London Heathrow Airport sind im letzten Jahr 11,5 Millionen Fluggäste verspätet gestartet. An keinem anderen europäischen Flughafen hatten mehr Passagiere Flugprobleme als in London. Auf dem zweiten Platz liegt der Frankfurter Flughafen mit elf Millionen verspäteten Reisenden. Dicht dahinter folgt der Pariser Charles de Gaulle Airport mit 10,5 Millionen Menschen.

In Relation zur Gesamtanzahl an Fluggästen schneidet der Ioannis Kapodistrias International Airport auf der Insel Korfu in Griechenland am schlechtesten ab: Rund 49 Prozent der Urlauber:innen hatten dort mit Flugproblemen zu kämpfen. Auf Platz zwei und drei liegen der britische Manchester Airport und der Frankfurter Flughafen am Main mit rund 43 Prozent. Damit führt der Frankfurter Flughafen im Deutschland-Vergleich das Negativ-Ranking an. Knapp dahinter folgen der Kölner und der Dortmunder Flughafen mit 39,5 bzw. 39 Prozent verspäteten Fluggästen.

*„Das Jahr 2022 war kein gutes Jahr für Flugreisende. Insbesondere der Sommer hat gezeigt, dass die Flughäfen und Airlines personell nicht auf den Anstieg an Flugreisen nach der Pandemie vorbereitet waren. Bemerkenswert ist, dass es 2019 immer noch insgesamt 330 Millionen Fluggäste mehr gab als 2022, trotzdem waren nur rund 23 Millionen Menschen mehr von Flugproblemen betroffen. Während vor der Pandemie weniger als 24 Prozent der Passagiere verspätet gestartet sind, waren es in diesem Jahr knapp 31 Prozent.“*, kommentiert Tomasz Pawliszyn, CEO von AirHelp.

*„Wir gehen davon aus, dass dieser Negativtrend auch in diesem Jahr anhalten wird. Wie in vielen anderen Branchen ist der Fachkräftemangel weiterhin ein gravierendes Problem, das den Flugbetrieb behindert. Dazu kommen Personalstreiks, die zusätzlich zu Verzögerungen führen. Wir möchten alle Passagiere dazu ermutigen, sich mit ihren Fluggastrechten auseinanderzusetzen und ihren Anspruch auf Entschädigung für alle Verspätungen und Ausfälle im Jahr 2022 zu prüfen“*, führt Pawliszyn fort.

### **Flugprobleme: Diese Rechte haben Passagiere**

Die Höhe der Entschädigungszahlung berechnet sich aus der Länge der Flugstrecke. Der rechtmäßige Entschädigungsanspruch ist abhängig von der tatsächlichen Verspätungsdauer am Ankunftsort sowie dem Grund für den ausgefallenen oder verspäteten Flug. Betroffene Passagiere können ihren Entschädigungsanspruch rückwirkend durchsetzen, bis zu drei Jahre nach ihrem Flugtermin.

Außergewöhnliche Umstände wie Unwetter oder medizinische Notfälle können bewirken, dass die ausführende Airline von der Kompensationspflicht befreit wird. Geplante wie spontane Streiks bei den Fluggesellschaften zählen nicht dazu.

### **Über die Untersuchung**

Die Studie basiert auf den Flugdaten vom Zeitraum Januar bis Dezember 2022. Es wurde untersucht, wie viele Passagiere in den Zeiträumen in Europa von Verspätungen und Flugausfällen betroffen waren. Die Anzahl Passagiere und die Prozentangaben wurden gerundet. In der Analyse wurden nur die Länder und Flughäfen berücksichtigt, in denen mindestens 500.000 bzw. 100.000 Passagiere gestartet sind. Für präzise sowie aussagekräftige Daten nutzt AirHelp eine Vielzahl von Quellen und kombiniert sie in einer globalen Flugdatenbank, um u. a. Deckungslücken in den Daten einiger Anbieter zu beseitigen. Die Anbieter werden nach der Qualität ihrer Daten priorisiert. Bei Datenkonflikten (z. B. unterschiedliche Ankunfts- oder Abflugzeiten) wird statt eines Durchschnitts die Quelle mit der höchsten Autorität verwendet.

### **Über AirHelp**

AirHelp ist die weltweit größte Organisation für Fluggastrechte. Seit der Gründung 2013 hilft das Unternehmen Reisenden dabei, Entschädigungen für verspätete oder ausgefallene Flüge sowie im Falle einer Nichtbeförderung durchzusetzen. Zudem ergreift AirHelp juristische und politische Maßnahmen, um die Rechte von Fluggästen weltweit weiter zu stärken. Das Unternehmen hat bereits mehr als 16 Millionen Menschen geholfen, ist in 30 Ländern aktiv und beschäftigt über 350 Mitarbeiter:innen. Seit 2019 kooperiert AirHelp mit Verbraucherschutz Deutschland ([www.verbraucherschutz.de/airhelp](http://www.verbraucherschutz.de/airhelp)) und hilft bei der Durchsetzung der Fluggastrechte von Verbrauchern, die sich an den Verbraucherschutz Deutschland gewandt haben. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: [www.airhelp.com/de/](http://www.airhelp.com/de/)

**Pressekontakte**

Pia Senkel | [pia.senkel@tonka-pr.com](mailto:pia.senkel@tonka-pr.com) | +49(0)173.370.2649

Ansel Glenewinkel-Meyer | [ansel.glenewinkel-meyer@tonka-pr.com](mailto:ansel.glenewinkel-meyer@tonka-pr.com) | +49(0)172.634.6128